

Liebe Sportsfreunde,

nachdem ich 2 Söhne gezeugt, ein Haus gebaut und einen Baum gepflanzt habe, bin ich heute meinen 1. Marathon beim 10. Europamarathon in Görlitz gelaufen.

Mehr kann ein Mann sich nicht wünschen, es war ein unbeschreibliches Erlebnis. Die vielen applaudierenden Menschen und die Live-Kapellen entlang der Strecke waren echt genial.

Nachdem ich am Dienstag zuvor mit meinem MTB eine Rolle vorwärts hingelegt und mir dabei die Rippen uvm. geprellt hatte, wollte ich den Marathon etwas ruhiger angehen und hatte mir eine Zeit von 3:30h vorgenommen.

Aber wie das so ist, manchmal kommt es anders als geplant.

Das kühle und regnerische Wetter war für den Lauf ideal und nach dem meine Kamenzer Fans mich überraschend bei Kilometer 24 angefeuert hatten, bin ich förmlich dem Ziel entgegen geflogen.

Doch bei Kilometer 25 wartete unsichtbar in einer Pfütze versteckt ein Gully ohne Deckel auf mich und zwang mich fast zum Aufgeben. Das Sprunggelenk war heftig gezerzt und ich sprang die nächsten Meter auf einem Fuß weiter.

Aber Aufgeben war nicht, denn im Ziel warteten schließlich die Fans einschließlich dem Vorsitzenden vom OSSV Kamenz auf mich und die wollten schließlich nicht enttäuscht werden.

Dank dem reichlichen Adrenalin in meinem Blut peitschte ich mich irgendwie bis ins Ziel. Dann gab es erst mal heftigste Wadenkrämpfe und anschließend ging es noch in die Notaufnahme vom Krankenhaus zum Röntgen.

Zum Glück ist nichts gebrochen und so kann ich hoffentlich bald wieder trainieren.

Ich danke allen, die mir die Daumen gedrückt haben und freue mich auf ein Marathon-Bierchen mit euch auf unserer Terrasse (natürlich bei Sonnenschein).